

PRESSEMITTEILUNG

München, 18. März 2010
Zeichen (inkl. Leerzeichen): 2.216

Zweiter S-Bahn-Tunnel ohne Alternative

Der Regionale Planungsverband München fordert zügige Entscheidungen über Realisierung und Finanzierung

München (18.03.2010) – Alle seriösen Gutachten sprechen eine Sprache: Der zweite S-Bahn-Tunnel ist gegenüber Südring und Nordtunnel die verkehrlich sinnvolle und einzig finanzierbare Lösung für den Ausbau des S-Bahnsystems in der Region München. Sowohl Südring als auch Nordtunnel würden mehr volkswirtschaftliche Kosten als Nutzen verursachen. Zudem löst der Nordtunnel das Problem auf der S-Bahnstammstrecke nicht, da er weder Marienplatz noch Ostbahnhof bedient. Der Regionale Planungsverband München fordert daher die baldige Realisierung des Tunnels und den zügigen Abschluss der Finanzierungsvereinbarung.

Sollte der zweite Tunnel abgelehnt werden, würde die prosperierende Entwicklung der Region München geschwächt. „Ohne den ersten Stammstreckentunnel wäre die erfolgreiche Entwicklung seit den 70er Jahren undenkbar. Nur so konnten Einwohner- und Arbeitsplatzzuwächse verkehrlich verkräftet werden – nur so haben sich zukunftsfähige Siedlungsstrukturen gebildet“, betont der Geschäftsführer des Regionalen Planungsverbandes Christian Breu.

Alternative Autofahren?

Seit 1972 ist die Zahl der S-Bahnfahrergäste von 250.000 pro Tag auf 800.000 pro Tag angestiegen. Für die Zukunft werden noch höhere Fahrgastzahlen erwartet. Schon bei einem mäßigen Wachstum nimmt die Einwohnerzahl in der Region München bis 2030 um 200.000-300.000 zu – je zur Hälfte in der Landeshauptstadt München und im Umland. Auch mindestens 100.000 neue Arbeitsplätze sind in der Region zu erwarten. Damit geht ein deutlicher Anstieg des Verkehrs einher.

„Ohne einen zweiten Stammstreckentunnel käme der öffentliche Nahverkehr in der Region München unter die Räder. Die dann drohende Verlagerung des Verkehrs von der S-Bahn auf die Straße wünscht sich sicherlich keiner“, warnt Breu.

Da weder Südring noch Nordtunnel realisiert werden können, gäbe es ohne den Bau des zweiten S-Bahntunnels keine Entlastung für das Rückgrat des öffentlichen Nahverkehrs in der Region. Der zweite S-Bahn-Tunnel beseitigt den Flaschenhals und ist somit auch die Voraussetzung für den nötigen Ausbau der S-Bahn-Außenäste.

* * *

Ansprechpartner für die Medien:
Christian Breu
Geschäftsführer
Regionaler Planungsverband München
Uhlandstraße 5
80336 München
Tel.: +49 (0)89 53 98 02-21
Fax: +49 (0)89 53 28 389
E-Mail: rpv-m@pv-muenchen.de
www.region-muenchen.com

* * *

Der Regionale Planungsverband München (RPV) ist der gesetzlich vorgesehene Zusammenschluss der Gemeinden, Landkreise und kreisfreien Städte der Planungsregion München. Er setzt sich für Wirtschaftlichkeit und Lebensqualität in der Region München ein. Er ist Träger der Regionalplanung, beschließt über den Regionalplan sowie dessen Änderung und stimmt dabei die Interessen der Verbandsmitglieder ab. Auf regelmäßigen Regionskonferenzen diskutieren seine Mitglieder Zukunftsperspektiven für die Region München.